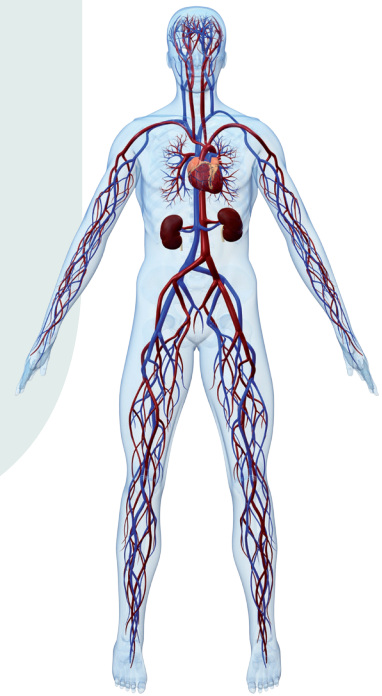


Arteriosklerose: Wenn die Gefäße verkalken

Eine gute Durchblutung sichert die Versorgung des gesamten Organismus mit Sauerstoff- und nährstoffreichem Blut. Tatsächlich leidet aber jeder dritte Bundesbürger über 40 an Durchblutungsstörungen. Da diese Erkrankung lange Zeit keine Beschwerden verursacht, bleibt sie oft un bemerkt. Sie wird erst dann erkannt, wenn die Gefäße bereits geschädigt sind.

Die Folgen einer Gefäßerkrankung sind dramatischer, als man zunächst annimmt. **Wird die Durchblutungsstörung nicht oder zu spät erkannt, droht ein Herzinfarkt, ein Schlaganfall oder eine Amputation von Gliedmaßen.**



Das Gefäßsystem

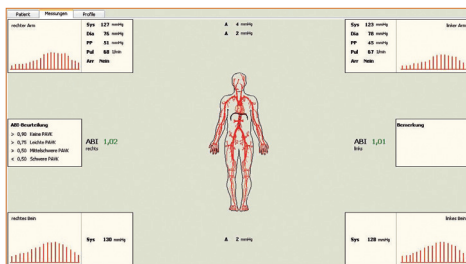
? Wie erkennt man Durchblutungsstörungen?

Mit dem ABI-Test ist es sehr einfach, Durchblutungsstörungen zu erkennen. Hierzu wird die Durchblutung an den Armen und Beinen getestet, welche Aufschluss über das gesamte Gefäßsystem geben kann. Wenn eine Beeinträchtigung vorliegt, ist die Gefahr groß, dass auch am Herzen und Hals Durchblutungsstörungen bestehen.

! Die ABI-Messung: aussagekräftig und sicher

Medizinische Studien haben bewiesen, dass der ABI-Test zu den aussagekräftigsten Untersuchungen zur Früherkennung von Durchblutungsstörungen zählt. Unter ABI versteht man den „Ankle-Brachial-Index“ (deutsch: Knöchel-Arm-Index). Der ABI-Test ist ein medizinisches Messverfahren, bei welchem durch Messung an beiden Armen und beiden Beinen Informationen über das gesamte Gefäßsystem gesammelt und mit einer wissenschaftlich gesicherten Formel zuverlässig ausgewertet werden. Der daraus ermittelte ABI-Wert gibt Aufschluss über das persönliche Risiko für Herzinfarkt oder Schlaganfall.

Eine ABI-Messung ist nicht schmerzhaft und dauert nur 1 Minute. Durch eine regelmäßige Kontrolle kann eine Gefäßerkrankung frühzeitig erkannt und behandelt werden. So kann das Fortschreiten der Krankheit gebremst und ein Herzinfarkt oder Schlaganfall vermieden werden.



Befund der ABI-Messung

Wer ist besonders gefährdet?

- Männer und Frauen ab 40
- Personen mit Bluthochdruck
- Personen mit Übergewicht
- Personen mit Bewegungsmangel
- Personen mit Cholesterinerhöhung
- erblich vorbelastete Personen
- Diabetiker
- Raucher

+ Prävention mit gesunder Ernährung und ausreichend Bewegung!

Achten Sie im Kampf gegen Arteriosklerose auf eine gesunde, ausgewogene, gemüse- und fruchtreiche sowie eine fischreiche Ernährung. Darüber hinaus ist es wichtig, Übergewicht zu vermeiden und regelmäßig Sport zu treiben. Dabei sollten Sie Ausdauersportarten gegenüber Schnelkraft- oder Kraftsportarten bevorzugen.

Oft reicht es schon, wenn Sie sich regelmäßig und ausdauernd bewegen, um einer Arteriosklerose vorzubeugen.

Gesundheit

Ein Auszug aus unserem diagnostischen und präventivmedizinischen Leistungsangebot:

LDL-Cholesterin: Risiko für Herzerkrankungen!

Mit der Bestimmung der LDL-Subklassen mittels des neu entwickelten LipoMun®-Test kann die Vorhersagekraft für eine koronare Herzerkrankung deutlich verbessert werden.

Tumortest M2-PK: Darmkrebs früh und sicher erkannt!

Beim Tumor M2-PK Stuhltest handelt es sich um einen Test, der nicht nach verstecktem Blut im Stuhl sucht, sondern ein für diesen Krebs typisches Enzym im Stuhl nachweisen kann.

Prostatakrebs: PSA zur Krebsfrüherkennung

PSA, das Prostata-spezifische Antigen, ist ein Eiweiß, das von der Prostata gebildet wird und im Blut nachweisbar ist. Bei einem vorhandenen Prostata-Karzinom ist die PSA-Konzentration im Blut erhöht.

Live-Vorträge im Internet auf www.medivere.de

Immer mehr Teilnehmer nutzen die Möglichkeit, sich über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu Gesundheit und Vorsorge bei unseren Live-Vorträgen im Internet zu informieren. Hochqualifizierte Referenten vermitteln kostenfrei, fundiert und verständlich Themen aus Wissenschaft und Medizin und geben hilfreiche Tipps zu Therapie und Vorsorge.

